



Clara Fey Campus  
**Maria Frieden**

# Schulprofil



---

*PVS Maria Frieden*

*Hardeggasse 65*

*1220 Wien*

**Schuljahr 2019/20**

*Dipl. Päd. Regine Hammermüller, Vobl*

*Schulleitung*

## I. Kerndaten zur Schule

- Schulerhalter

Vereinigung von Ordensschulen Österreichs  
 Freyung 6/1/2/3  
 1010 Wien  
 Telefon: 01/535 12 87/0  
 Telefax: 01/535 12 87/30  
 1010 Wien



- Unser Leitbild

*Unsere Ordensgründerin Clara Fey rief dazu auf, mit beiden Augen zu sehen: mit dem einen Auge die Kinder und Jugendlichen mit ihren Bedürfnissen und mit dem anderen Auge Gott.*

*Aus diesem Gründungsauftrag heraus gestalten wir unsere pädagogische Arbeit in allen Bildungseinrichtungen der Standorte Maria Regina und Maria Frieden.*

- ✚ Wir stehen für die Unantastbarkeit der **Würde jeder Person**. Auf dieser Basis fördern wir eine respektvolle **Kommunikations- und Beziehungskultur**.
- ✚ Wir stehen für qualitätsvolle Bildung im ganzheitlichen Sinn. Daher unterstützen und begleiten wir **persönliches Wachstum** in intellektueller, sozialer, spiritueller, motorischer und kreativer Hinsicht.
- ✚ Wir stehen für **Freiheit jedes Menschen** und für seine **Verantwortlichkeit**. In diesem Sinne fördern wir **Eigen- und soziale Verantwortung**.
- ✚ Wir stehen für **Solidarität** und gelebte **Gemeinschaft**. Das sehen wir als Grundvoraussetzungen einer funktionierenden Gesellschaft.
- ✚ Wir stehen für **eine christliche Erziehung**. Wissen um die eigene Religiosität schafft Verständnis und **Weltoffenheit für andere Religionen** und Kulturen.

## Clara Fey - Ordensgründerin

Intensiv geprägt wird unsere Arbeit durch die Spiritualität und die Lebensgeschichte von Clara Fey (11.4.1815- 8.5.1894).

Clara Fey – ein Mädchen ihrer Zeit. Als Aachener Fabrikantentochter in den Umbrüchen der Industrialisierung groß geworden, katholisch sozialisiert, Querdenkerin und Ordensgründerin, Pragmatikerin und Beterin, klar bezogen auf die sozialen Herausforderungen und mit Herz bei den Menschen. Eine spannende Persönlichkeit, ausgespannt zwischen Himmel und Erde.

Der Geist Claras und ihre tiefe Religiosität begannen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts junge Frauen in Aachen und Umgebung zu prägen, die auf Clara aufmerksam wurden, da sie selber nach Sinn und gelebtem Glauben suchten.

Clara leistete in ihrer Gemeinschaft einen enormen Beitrag zu einem gerechteren Miteinander der Menschen in ihrer Heimatstadt und weit darüber hinaus. Die von ihr gestifteten Kongregationen bewegen Herzen und führen Menschen auf drei Kontinenten zusammen - bis heute.

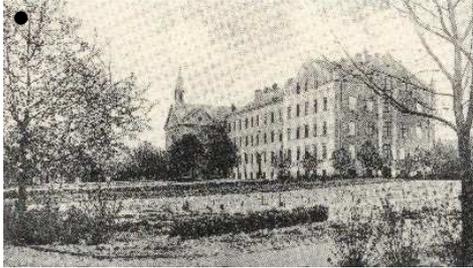
Clara Fey entdeckte in den flehenden Augen der benachteiligten Kinder ihrer Zeit die Augen des armen Kindes Jesus, das in einer Futterkrippe zur Welt gekommen war.

Am 8. Mai 1894 starb Clara, doch nicht die Art, so hinzuschauen. Sie lebt weiter in den Ordensfrauen der von Clara Fey gegründeten Gemeinschaft der "Schwestern vom armen Kinde Jesus", die auch heute noch zum Stadtbild Aachens gehören, die aber auch in Städten wie Bogota in Kolumbien, Makinsk in Kasachstan oder auf der Insel Flores in Indonesien in Peru und Europa tätig sind.

Im Schuljahr 15/16 begingen wir das 200 Jahr-Jubiläum an unserer Schule mit einem Benefizlauf gemeinsam mit dem Kindergarten unserer Einrichtungen zugunsten der Einrichtungen in Kolumbien.

Am 5.5.2018 feierten wir die Seligsprechung Mutter Claras in Aachen.

- Unsere Geschichte



- 1889 Errichtung des Klosters
- 1890 Bau der Kirche und der Schule
- 1893 Einweihung von Kirche, Volksschule und Mädchenpensionat
- 1894 Verleihung des Öffentlichkeitsrechts
- 1899 Eröffnung eines Kindergartens
- 1900 Eröffnung der Bürgerschule 1. Klasse
- 1901 Eröffnung der Bürgerschule 2. Klasse; Anbau an das Hauptgebäude wegen Raummangels
- 1911 elektrische Strom- und Wasserleitung; Steinmauer um den Grund
- 1915 Feier des 25jährigen Bestandes
- 1923 Einweihung des neuen Schulhauses
- 1940 Lazarett in der Schule
- 1945 Besetzung durch russische Soldaten
- 1946 Freigabe des Schulgebäudes
- 1975 Fertigstellung des Schulportals
- 1989 100jähriges Jubiläum des Klosters
- 2006 Übernahme des Trägervereins Werke der Schwestern vom armen Kinde Jesus
- 2006 Fertigstellung des Neubaus der Gebäude von Kindergarten, Hort und Wohngemeinschaft

- Organisationsstruktur

Schultyp: Offene Volksschule

Klassen: 14 Klassen, davon eine Vorschulklasse, 11 Hortgruppen

Schüler: insgesamt 324 SchülerInnen ( 155 männliche, 164 weibliche)

LehrerInnen: derzeit unterrichten 26 Lehrerinnen an unserer Schule, davon

befinden sich 5 Lehrerinnen im Karenzurlaub;

14 Klassenlehrerinnen, 5 Teamlehrerinnen, 6 ReligionslehrerInnen,

2 Lehrerinnen haben ihr Universitätsstudium mit dem Mag. Titel abgeschlossen.

7 Lehrerinnen sind ernannte Besuchsschullehrerinnen. Sie betreuen sowohl

StudentInnen der PH Wien als auch der KPH Wien/Krems.

1 Lehrerin hat zusätzlich das Lehramt für Sonderschulen abgeschlossen.

1 Lehrerin ist zur Schulbibliothekarin ausgebildet.

2 Lehrerinnen haben eine Legasthenieausbildung.

1 Lehrerin hat eine Ausbildung als Dyskalkulietrainerin.

1 Lehrerin hat den Ausbildungslehrgang Begabtenförderung absolviert.

SchülerInnen, Eltern:

Unsere Schüler/innen wohnen größtenteils im Umfeld der Schule. Einige wenige reisen aus Niederösterreich oder den angrenzenden Bezirken an.

Der Anteil der außerordentlichen SchülerInnen mit geringen Deutschkenntnissen

liegt im Moment bei 9,87%.

## II. Angaben zur Pädagogischen Position

### ➤ Schulversuche, Projekte und Innovationen

Erprobung verschiedener Modelle zur Begabtenförderung (Drehtürmodell, Angebot zusätzlicher Lehrmittel (Schulbücher, Material zur Freiarbeit, computerunterstütztes Lernen,...)

Erprobung kompetenzorientierter Deutsch-Schularbeiten

Atelierbetrieb (Leseweche, Märchenwerkstatt, Mozartwoche, Clara Fey-Tag, ... )

Offene Lernphasen, Tagesplan, Wochenplanarbeit,..

Buchstabentage, 1x1 Werkstatt

### ➤ Besondere Schwerpunkte der Schule

Information und Kooperation mit den weltweiten Ordensniederlassungen

*CO-MP-E-DANCE*: Kompetenzorientiertes Modul-Angebot für 3. und 4. Klasse

Unverbindliche Übung Englisch für alle Schulstufen, Bibelworkshop

Intensive Lesefördermaßnahmen (u. a. wöchentliche Entlehnmöglichkeit in der schuleigenen Bibliothek )

Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen: "athletics light", "kids run for kids", "tennis for kids", Schullauf, Schitage, AUVA Radworkshop, Basketball

### ➤ Fördereinrichtungen

Gestaltung des Stundenplans für klassenübergreifende Projekte

Legastheniekurse

Dyskalkuliekurse

Sprachförderung für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache

Teamstunden (computerunterstütztes Lernen)

Lesen integrativ (individuelle Leseförderung)

Lernstundenbetreuung

Dokumentation des Lernfortschritts ("Schülermappe")

Sprachheilkurs

➤ Spezielle Projekte

200 Jahr Jubiläum: Clara Fey (Jubiläumswoche und Benefizlauf)

Sicherheit for kids (10-wöchiges Programm für alle Schulstufen zur Prävention, Stärkung der Selbst – und Fremdeinschätzung im Rahmen des Turnunterrichts)

Teilnahme an Sozialaktionen (Missionsarbeit des Ordens, Aktionen des ÖJRK,...)

Projektwochen, Organisation von Schitagen

Teilnahme am Wettbewerb „Känguru“

Durchführung der IKM-Testung des bifie

Organisation von Dichterlesungen (1-2 x /Schuljahr)

Planung und Durchführung von Buchausstellungen (2x / Schuljahr)

Teilnahme an der Bezirkslesewoche

➤ Kooperation mit anderen Einrichtungen/Institutionen

Zusammenarbeit mit

- Kindergarten, Hort am Standort
- dem Schulerhalter und dem erzbischöflichen Schulamt
- den Niederlassungen des Ordens
- den versch. Religionsgemeinschaften
- der Pfarre
- pädagogischen Zentren im Bezirk
- Kidsco (Englischkurse für Kinder),Judoclub, Team activity
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Elternverein
- Acodemy: Programmierworkshops

➤ Mögliche Perspektiven zur Schulentwicklung

- Arbeit mit interaktiven Tafeln (Digitalisierung)
- Erstellen von Kompetenzrastern für die Elternsprechtage
- Nahtstelle: KG-VS Ausbau der Kooperation mit dem KG am Standort
- Kooperation mit der kph Wien/Krems (Besuchsschullehrer)

### III. Angaben zur Schulpartnerschaft

- Das Klima an unserer Schule wird seit vielen Jahrzehnten durch die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern unserer SchülerInnen geprägt.
- Unsere Schule bemüht sich von Anfang an, durch Elternabende, gezielte Informationen, schriftliche Sprechtaginformationen, Schullaufbahnberatung, Förderberatung, Lernstandsanalysen (Lesescreening,...), Zusammenarbeit mit außerschulischen Beratungsstellen, individuelle Übungsprogramme,.. die Eltern als Partner in der Erziehung zu gewinnen.
- Die Eltern unterstützen unsere Arbeit durch ihre Mithilfe bei Stationenbetrieben, in der Bibliothek, bei Lehrausgängen, bei Gastvorträgen im Unterricht, ....
- Besonders zu erwähnen sind 2 große Feste im Jahreskreis, die ohne Mithilfe durch den Elternverein nicht möglich wären: **Adventsingen** mit Darbietungen der Klassen, Adventmarkt, Buffet, Bastelstationen... und das alljährliche **Sommerfest** mit den Abschlussdarbietungen (Lieder, Gedichte, Tänze, Theaterstücke,...) der Klassen, an dem sowohl die aktuellen als auch die kommenden und die ehemaligen SchülerInnen teilnehmen.

### IV. Angaben zu Zukunftsperspektiven

- ✓ kurzfristig
  - Feierlichkeiten zur Seligsprechung Clara Feys planen
  - Lerntypen erkennen, Stärken stärken, Talente fördern..
  - SQA Schwerpunkte: Lesemotivation steigern, Sport in den Alltag integrieren
  - Drehtürmodelle erproben
- ✓ mittelfristig
  - Leitbilderstellung
  - Ausbau des sportlichen Schwerpunktes
  - Weiterarbeit an den Modellen zur Begabtenförderung
  - Überlegungen zur stärkeren Positionierung als katholische Bildungseinrichtung
  - Überlegungen zur Gestaltung schriftlicher Ergänzungen zur Leistungsbeurteilung
- ✓ langfristig
  - Erweiterung des Schulgebäudes

## Pädagogische Konzepte GTS Qualitätsdatenblatt

 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

### Stammdaten der Schule

---

Schuljahr: **2018/19**

Schulkennzahl: **922151**

Schule: **Volksschule des Trägerverein Werke der Schwestern vom Armen Kinde Jesus, Hardeggasse 65, 1220 Wien**

Schulart: **01 - Volksschule**

Bezirk: **922 - 22.Donaustadt**

### Bewertung des pädagogischen Konzepts durch die Schulaufsicht

---

Bewertung

- Grün: Das pädagogische Konzept der Schule ist in allen wesentlichen Bereichen standardkonform.
- Gelb: Es besteht Verbesserungspotenzial in einem wesentlichen Bereich.
- Rot: Es besteht unmittelbarer Handlungsbedarf in einem oder mehreren wesentlichen Bereichen.

Kurzstellungnahme der Schulaufsicht

Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich in dieser Schule sehr wohl und nehmen das Freizeitangebot gerne an. Gut überlegtes Konzept, gut geführte Schule.

### Erstellt von

---

Behörde

Bildungsdirektion Wien

Name der zuständigen Schulaufsicht

OSR Rudolf REINER

Erstellt am: 14.01.2019

Elektronisch generiert aufgrund der Bewertung des Pädagogischen Konzepts der GTS durch die Schulaufsicht.